

## 13.12.2008 in Chemnitz - Weihnachtsfeier und Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Chemnitz

### Bericht von Ramona, Fotos Fanclub

Die ersten Fans waren schon vor 12.00 Uhr im Café am Rosenhof, wo unsere diesjährige Fanclub-Weihnachtsfeier stattfinden sollte. Aber wir haben eine geschlagene halbe Stunde nach einem Parkplatz gesucht, haben uns dann schließlich im Parkhaus angestellt, bis wieder Plätze frei wurden. Andreas Holm und Thomas Lück haben im Wohngebiet hinter dem Rosenhof geparkt und dafür einen Strafzettel kassiert. Das Ordnungsamt war wie immer sehr fleißig. Aber unsere Jungs haben eben auch keinen Parkplatz gefunden und so früh wurden sie vom Veranstalter noch nicht erwartet. Sie können ja nicht so sehr weit entfernt parken, haben immer sehr viel zu tragen.

Andy und Thommy trafen auch schon gegen 12.30 Uhr ein und konnten 2 Stunden mit uns feiern. Insgesamt waren wir bei der Feier ca 35 Leute. Einige Fans kamen erst zum Auftritt um 15.00 Uhr, da sie vorher noch arbeiten mussten und es nicht früher geschafft haben. Besonders tragisch war der Tag für Fanclubmitglieder aus Förderstedt (Nähe Magdeburg). Als sie auf dem Weihnachtsmarkt angekommen waren, mussten sie auch schon den Notarzt rufen, da ihr Sohn einen schweren Asthmaanfall bekam. Somit hatten sie umsonst die weite Reise gemacht.



Als Überraschungsweihnachtsmann wäre Edgar Pfeil gekommen, der Sprecher des Papagei Amadeus aus "Mit Lutz und Liebe", der in Chemnitz wohnt. Doch Eddi war plötzlich schwer erkrankt und musste absagen. Wir hatten aber unseren Fanclub-Weihnachtsmann Gunthard Fischer aus Chemnitz, der einen ganz tollen lustigen Vortrag für Andreas und Thomas erarbeitet und vorgetragen hat und auch mir im Namen aller Fans gedankt hat. Ja und weil unsre Jungs immer noch gerne nach hübschen Mädels schauen, gab es natürlich auch noch eine Nikoletta mit kurzem Mäntelchen. Das war Antje Fischer aus Stollberg. Zugegeben, ich musste mit Engelszungen reden, dass Antje sich das reizende Kostümchen anzieht. Übrigens die beiden Fischer-Weihnachtsmann und Fischer-Weihnachtsfrau, sind nicht miteinander verwandt, kannten sich bisher noch nicht mal. Das war nur Zufall.



Auch Andreas und Thomas betonten in einer kleinen Rede noch einmal, wie stolz sie auf uns sind und bedankten sich bei uns für die geleistete Fanclubarbeit.



Sie bekamen von uns als Geschenk vorrangig eine Flyeraktion zum 45. Bühnenjubiläum im Jahr 2009, neben anderen weihnachtstypischen kleinen Zugaben. Vor allem über die Flyer haben sie sich riesig gefreut, meinten sie hätten sowieso gerade dringend neue gebraucht und die Idee, sie auf das 45. Bühnenjubiläum hin zu gestalten, fanden sie großartig. Wir Fans möchten nun in unseren Gegenden die Hälfte der 2000 Flyer an Veranstalter abgeben. Die andere Hälfte ist für Andreas und Thomas. Unser neues Transparent zum Bühnenjubiläum haben wir wegen dem dichten Gedränge vor der Bühne nur 2mal kurz ausgerollt und präsentiert. Wir werden es aber 2009 bei möglichst vielen Veranstaltungen dabei haben. Als es die beiden sahen, staunten sie und meinten: "Was, 45. Bühnenjubiläum? So alt sind wir doch noch gar nicht"



Die Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt war hervorragend und die Bühne war eine Augenweide, sehr weihnachtlich und liebevoll dekoriert. Schlagartig füllte sich der Platz vor der Bühne, als Andreas Holm und Thomas Lück mit ihrem Programm begannen. Thomas kam beim Sanitärer-Sketch sogar wie im Hochsommer mit nackten Beinen und karierten Filzpantoffeln. Dabei hat er wohl so gefroren, dass sie im Anschluss voller Sehnsucht nach Sonne und Bikinis ein Sommerlied sangen. Aber auch Weihnachtslieder hatten sie natürlich dabei. Bei Thomas Lücks "Eine Muh, eine Mäh", sangen alle lautstark mit und bei Andreas Holms "White Christmas" träumten wohl viele schon vom verschneiten Weihnachtsabend.



Nach einem weiteren stimmungsvollen Weihnachtsliedermedley wollten beide natürlich noch testen, wie musikalisch das Publikum gestimmt ist.

Ohne musikalische Begleitung ertönte somit "Stille Nacht" Thomas, der ja immer etwas zu witzeln hat, gab bei "...schlaf in himmlischer Ruh" einen Schnarchton so laut ins Mikrofön ab, dass er sich danach vor Lachen kaum noch halten konnte.



Auch ihr größter Hit "Ja, wir kommen in den Himmel" wurde in der Weihnachtsversion vorgetragen, wobei die Zuschauer kräftig mitsangen und mitkatschten. Nachdem Andreas und Thomas mit Lebkuchenherzen und anderen Naschereien von begeisterten Zuschauern verwöhnt wurden, meinten sie: "Immer wenn wir nach Chemnitz kommen ist es so nett"



So verging die Zeit wieder rasend schnell. Die Zuschauer forderten lautstark Zugaben und am Schluss war sehr lange sehr dichtes Gedränge beim Autogramme verteilen und CD-Verkauf. Nach der Veranstaltung bummelten wir gemütlich über den Weihnachtsmarkt und der Weg zum Parkhaus führte durch die Galeria Kaufhof, wo wir weihnachtlich gestimmt noch unsere Einkäufe tätigen konnten.

Herzlichen Dank an die Stadt Chemnitz für diesen wunderschönen Weihnachtsmarkt.



Übrigens hat Margit bei unserer Weihnachtsfeier wieder einen netten selbst gedichteten Beitrag vorgelesen und Peter spielte dieses Mal nicht auf dem Akkordeon, sondern aus aktuellem Anlass auf seiner Mundharmonika.



### Andreas Holm und Thomas Lück treffen sich mit ihren Fans

Vor ihrem Auftritt auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt am Samstag haben sich die DDR-Schlagerstars Andreas Holm und Thomas Lück zwei Stunden mit über 35 Fans (Foto) in einem Café am Rosenhof getroffen. Dafür war die Fan-Gemeinde aus ganz Deutschland angereist. Den weitesten Weg hatten Verehrer vom Bodensee. Das Treffen hat die Ottendorferin Ramona Wiedemann organisiert. Die Fans überraschten die Sänger mit einem großen Transparent und Handzetteln, mit denen sie auf das 45-jährige Bühnenjubiläum im kommenden Jahr aufmerksam machen wollen. Gegen 15 Uhr sangen Holm und Lück auf der Bühne des Weihnachtsmarktes vor allem stimmungsvolle Weihnachtslieder. Anschließend meinten beide, dass es in Chemnitz immer ganz besonders herzlich sei. Dass auch sie für das Parken im Rosenhof einen Strafzettel kassiert hatten, war da offenbar schon vergessen.

—FOTO: ANDREAS TRUXA